

# 16/17 stupa - info

## Studentenschaft der THD

- P A R L A M E N T S P R Ä S I D I U M -

### AUFLÖSUNG DES STUDENTENPARLAMENTS BESCHLOSSEN

### Neuwahlen voraussichtlich im Januar!!!!

Auf der Sitzung des Studentenparlaments am 17.11.86 beschloß das Parlament mit 37 zu 3 Stimmen seine Auflösung. Damit sind nach der Satzung der Studentenschaft und der Wahlordnung der THD Neuwahlen notwendig geworden.

Zum Ablauf der Sitzung:

Die Tagesordnung wurde zu Beginn der Sitzung um die Tagesordnungspunkte "Wahl eines Wahlausschusses" und "Auflösung des Parlaments" ergänzt. Nach einem ausführlichen Bericht des ASTA und der studentischen Vertreter im Studentenwerksvorstand berichtete das Präsidium über den Stand der Beratungen über die Satzung der Studentenschaft.

Nachdem die Studentenschaft 1982 über eine Satzung im Rahmen des Vollzugs des geänderten Hessischen Hochschulgesetzes sich in einer Urabstimmung eine Satzung gegeben hatte, wurden vom Kultusministerium eine Reihe von Monita angebracht. Über drei Jahre lag nun die Satzung auf Eis, bevor der Kultusminister Anfang des Jahres seine Änderungsvorschläge qua Erlaß der Studentenschaft mitteilte.

Mitlerweile wird die Satzung in einem außergerichtlichen Verwaltungsstreit verhandelt. Darin konnten in vielen Punkten Übereinstimmungen erzielt werden. Dissenz besteht allerdings noch in verschiedenen Fragen. So will die Studentenschaft ihren Aufgaben auch die "gesellschaftspolitische Verantwortung" ihres Tuens festgelegt haben, worin der Kultusminister eine rechtswidrige Ausdehnung der Aufgaben der Studentenschaft sieht. Weiterhin will die Studentenschaft die Vollversammlung sowie die Urabstimmung als nicht für das Studentenparlament bindende Instanzen studentischer Willens- und Meinungsbildung erhalten sehen.

Das Studentenparlament beauftragte auf der Sitzung den ASTA damit, in der bisherigen Weise und mit den beschriebenen Zielsetzungen die Verhandlungen mit dem Kultusministerium fortzuführen.

Als quasi letzte Amtshandlung des Parlaments vor seiner Auflösung genehmigte das Parlament 23.000.- für eine neue Bestuhlung im Schloßkeller, sowie 2000.- für eine Grundausstattung des Kindergartens der Studentenschaft.

# Stupa - info

## Studentenschaft der THD

- P A R L A M E N T S P R Ä S I D I U M -

Zu einer Wahl des AStAs kam es jedoch nicht. Ein Geschäftsordnungsantrag auf Ausstieg aus TOP "Wahl AStA" wurde mit 22 zu 18 Stimmen angenommen.

In den Wahlausschuß wurden Peter Hille, Till Kroeker und Thomas Reising gewählt.

Die Stupa-Sitzung endete gegen 0:55 Uhr mit der Auflösung des Parlaments.

notwendig geworden.

Zum Ablauf der Sitzung:

Die Tagesordnung wurde zu Beginn der Sitzung um die Tagesordnungspunkte "Wahl eines Wahlausschusses" und "Auflösung des Parlaments" ergänzt. Nach dem fünften Punkt des AStA und der studentischen Vertreter im Studentenwerksrat richtete das Präsidium über den

*Galina Bwbach*

Stand der Beratungen über die Sitzung der Studentenschaft.

Nachdem die Studentenschaft 1982 über eine Sitzung im Rahmen des

Vollzugs des geänderten Hessischen Hochschulgesetzes sich in

einer Urabstimmung eine Sitzung gegeben hatte, wurden vom Kultus-

ministerium eine Reihe von Monitor angedrückt. Über drei Jahre lag nun die

Sitzung auf Eis, bevor der Kultusminister Anfang des Jahres seine

Änderungsvorschläge aus Erlaß der Studentenschaft mitteilte.

Mitglieder wird die Sitzung in einem außergerichtlichen Verwaltungs-

streit verhandelt. Darin konnten in vielen Punkten Übereinstimmungen

erzielt werden. Dissens besteht allerdings noch in verschiedenen

Fragen. So will die Studentenschaft in ihren Aufgaben auch die

"gesellschaftspolitische Verantwortung" ihres Trägers festgelegt haben,

worin der Kultusminister eine rechtswidrige Ausdehnung der Aufgaben der

Studentenschaft sieht. Weiterhin will die Studentenschaft die Vollver-

sammlung sowie die Urabstimmung als nicht für das Studentenparlament

bindende Instanzen studentischer Willens- und Meinungsbildung erhalten

sehen.

Das Studentenparlament beauftragte auf der Sitzung den AStA damit,

in der bisherigen Weise und mit den beschriebenen Zielsetzungen

die Verhandlungen mit dem Kultusministerium fortzuführen.

Als quasi letzte Amtshandlung des Parlaments vor seiner Auflösung

genehmigte das Parlament 23.000,- für eine neue Bestuhlung im

Schloßkeller, sowie 2000,- für eine Grundausstattung des Kindergartens

der Studentenschaft.